STANDPUNKT

Mehrere Millionen Rechner weltweit waren in kürzester Zeit von einem als Liebesbrief („I love you") getarnten bösartigen „Wurm" befallen. Dabei handelte es sich um einen per E-Mail verbreiteten Schädling, der durch massenhafte Selbstversendung aus dem Programm MS-Outlook nicht nur Mail-Server auf der ganzen Welt lahmlegte, sondern auch in die Windows-Betriebssysteme lokaler Rechner eingriff und dort Systemdateien umbenannte und Bild- und Musikdateien löschte. Verschont blieben einzig Computer, die nicht unter Windows oder mit anderen

DIGITALE „LOVE-PARADE"

Bonbon von der Straße

Microsoft-Programmen liefen – also offene Systeme unter Unix oder Linux, Computer mit alternativen E-Mail-Programmen wie Netscape sowie Apple Macintosh-Rechner.

Vor allem Microsoft geriet daher in die Kritik: Der Konzern habe durch seine marktbeherrschende Stellung eine digitale Monokultur erzeugt, die wesentlich anfälliger für die Verbreitung von Viren und anderen Schädlingen sei als eine Mischkultur. Sicherheitsabwägungen würde das Unternehmen zugunsten des Nutzerkomforts – gemeint ist die zunehmende automatisierte Verknüpfung von Programmfunktionen und Benutzeroberfläche – vernachlässigen. Dennoch: Die größte Schwachstelle ist nach wie vor der Nutzer, der den Anhang einer Mail unbedacht und aus Neugier öffnet. Zitat einer Sicherheitsexpertin: „... das ist, als ob man ein Bonbon von einer dreckigen Straße aufhebt und sich ohne nachzudenken in den Mund schiebt." Sicherheit im Internet kann nicht von einem einzigen Unternehmen erwartet werden. Aufklärung ist die vordringliche Aufgabe. **KBr**

STANDPUNKT

Digitale „Love-Parade": Bonbon von der Straße 1

AKTUELL

Informations- und Kommunikationsplattform zur Bioethik: Wissen bündeln und aufbereiten 2

Online-Fortbildung mit Zertifikat 4

PRAXIS-EDV

TurboMed@Windows: Hohe Funktionalität 6

MediStar auf der Expo 2000 6

MCS: Solides Ergebnis 6

PRAXIS-MANAGEMENT

Datenschutzrecht für Ärzte: Verpflichtung der Mitarbeiter auf das Datengeheimnis 7

Der Arzt im Web: Strategien für die Online-Präsenz 9

DURCHBLICK

Server-basiertes Computing: Einfache Netzwerk-Lösung 11

Neue Unterrichtskonzepte in der Anatomie: Multimedia im Präpariersaal 14

Titelbildgestaltung: Klaus Fröhlich; Fotos: Institut für Neuroanatomie, Uni Düsseldorf

SOFTWARE

Biologie 2000 – Internet-Lehrangebote offline 18

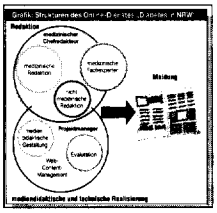
Medizinlexikon 19

OECD Gesundheitsdaten 19

Dialyse-Informationssystem 20

KOMMUNIKATION

Amedeo: Medizinliteratur per E-Mail 21



Online-Dienst „Diabetes in NRW": Web-Portal für Bürger und Patienten 22

MED startet Praxisshop für Ärzte 25

Reisemedizinische Informationen im Internet: Cook it, peel it or leave it ... 26

Impressum 18

PC Praxis-EDV online

Der Preis-Leistungs-Überblick über Vier-Platz-Systeme der wichtigsten Praxis-EDV-Anbieterfirmen ist in aktualisierter Fassung auf den Internet-Seiten des Deutschen Ärzteblattes abrufbar. Die Adresse lautet: **www.aerzteblatt.de** (Rubriken Extra/PC EDV-Service).

Der Überblick enthält ein Firmenprofil, eine Beschreibung der Hard- und Softwarekonfiguration der vorgestellten Systeme einschließlich Telekommunikationsanbindungen sowie Angaben zum Dienstleistungsangebot der Unternehmen.

Unter **PraxisComputer@aerzteblatt.de** kann schnell per E-Mail Kontakt mit der Redaktion aufgenommen werden.